

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 10.

Mittwoch 8. Feb.

1854.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

A u f r u f

an Landwirthe zur Aufnahme von Landwirthschafts-Lehrlingen aus ärmeren Orten.

Zu den verschiedenen Mitteln, wodurch die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins bisher den ökonomischen und sittlichen Zustand der besondern Staatsfürsorge genießenden ganz armen Gemeinden des Königreichs zu verbessern gesucht hat, gehört bekanntlich auch die Beförderung armer der Schule erwachsener Knaben in Handwerkslehren, zu welchem Zwecke seit länger her für dieselben Lehr- und Kleidergeldbeiträge bewilligt wurden.

Diese Maaßregel, wobei hauptsächlich auf geringere Gewerbe, wie Schneider, Schuster, Weber ic sich beschränkt werden mußte, deren Betrieb den ganz armen Lehrlingen später ebensmäßig ist, als bei Gewerben, die theuren Handwerkszeug und Betriebskapital erfordern, — hat indessen einen befriedigenden Erfolg häufig nicht gehabt, theils weil die von Kindheit an in der Erziehung verwahrlosten Lehrlinge nicht zur sitzenden Lebensart und zur Ausdauer in der Arbeit sich bequemen wollten, theils weil, wenn sie auch während der Lehrzeit sich gut verhalten hatten, ihnen ein ärmliches Loos für die Zukunft sich darbot. Die Centralleitung hat daher in neuerer Zeit versucht, solche junge Leute, wenn sie körperlich kräftig sind, für die Landwirtschaft zu bestimmen, was ihren Neigungen häufig mehr zusagt und ihnen, sei es als Tagelöhner, oder auf andere Weise eine bessere Zukunft sich

ern könnte; und so wurde im Laufe der neuesten Zeit eine Anzahl derselben als Lehrlinge der Landwirtschaft bei Besitzern oder Pächtern größerer Güter sowohl aus dem Bauernstande; als aus dem Stande der gebildeteren Landwirthe, welche die Landwirtschaft rationell betreiben, und welchen man vertrauen könnte, daß sie nicht bloß die Arbeitskräfte des Lehrlings für ihren Nutzen ausbeuten, sondern die Ausbildung desselben für seinen Beruf und seine sittliche Erziehung sich werden angelegen sein lassen.

Hiebei wurde in der Regel für den Lehrling auf 3 Jahre ein jährliches Kleidergeld von 10 fl. ausgesetzt und zum Schluß der Lehrzeit noch, falls der Lehrherr seine Pflicht erfüllt hat, eine weitere Entschädigung von 15 fl.

Das Ergebniß dieser Versuche hat den Erwartungen der Centralleitung in einem sehr befriedigenden Grade entsprochen, wie denn nach den im vorigen Monat gemachten Erhebungen von 17 jungen Leuten, welche im Frühjahr und Sommer 1853 in die Lehre getreten waren, 13 bis jetzt zur vollen Zufriedenheit ihrer Lehrherren sich betragen haben, während einer wegen Untauglichkeit und einer wegen gänzlicher Abneigung gegen die landwirthschaftlichen Beschäftigungen entlassen wurden und 2 aus der Lehre entlassen sind.

Es wäre daher sehr zu wünschen, daß noch mehrere Landwirthe der oben bezeichneten Klasse sich entschließen könnten, solche Lehrlinge anzunehmen, und die Centralleitung ladet daher diejenigen, welche sich hierzu unter den oben angegebenen Bedingungen ent-

schließen können, ein, sich mündlich oder schriftlich in ihrer Kanzlei (Gymnasiumsstraße Nro. 2) zu melden, und ihre etwaigen besonderen Wünsche in Hinsicht auf das Alter, die Confession, die Entfernung des Heimathortes, die Zeit des Eintrittes, die Verwendung des Kleidergeldes ic. mitzutheilen.

Stuttgart den 17. Jan. 1854.

Die Centralleitung
des
Wohlthätigkeits-Vereins.
Gärtner.

C a l w.

(Auswanderung).

Wer an den Weber Johann Michael Klaus von Althengstätt, welcher ohne Bürgschaftsstellung auswandert, irgend Ansprüche zu machen hat, wolte sie innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinderath Althengstätt geltend machen, da, wenn sich in dieser Zeit keine Hindernisse ergeben, der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 2. Feb. 1854

R Oberamt.
Fromm.

H i r s a u.

(Gläubiger-Aufruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache der am 10. Dez. 1853 dahier verstorbenen Cassian-Ausrüster Jakob Friedrich Labadieschen Wittwe Rosine, geb. Bauer, werden deren Gläubiger auf

Donnerstag den 23. Feb.

Vormittags 8 Uhr

in das Rathhaus dahier unter der Bedröhung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 3. Feb. 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

C a l w.

(Gläubigeraufruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des am 7. Jan. 1854 verstorbenen Schreinermeisters Johann Christian Gfrörer, werden dessen Gläubiger auf

Mittwoch den 22. Feb.

Vormittags 8 Uhr

in die Kanzlei der unterzeichneten Stelle unter dem Bedrohen vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 3. Feb. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

H i r s a u.

(Wohnungsverpachtung).

Der Pacht der Kastenknichtswohnung sammt Gärten geht bis Georgii 1854 zu Ende, und wird die entsprechende Wiederverpachtung am

Montag den 13. Feb.

Nachmittags 2 Uhr

auf der Kameralamtskanzlei stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Feb. 1854.

K. Kameralamt.

L i e b e n z e l l.

(Holzverkauf).

Am

Montag den 13. Feb.

Mittags 1 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewald Steinach 22 Stück Weistannen mit zusammen ungefähr 2500 Kubikfuß ständig gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 3. Feb. 1854.

Gemeinderath.

D e r h a u g s t ä t t.

(Eigenschafts Verkauf).

Am

6. März

werden auf dem Rathhause dahier auf Andringen der Gläubiger gemeinderath-

lichem Beschluß gemäß dem Georg Friedrich Holzäpfel dahier im Exekutionswege verkauft:

Eine zweistöckige noch ziemlich neue Behausung mit Scheuer unter einem Dach, Anschlag 700 fl.

ca. 1 1/2 Brtl. Gras u. Baumgarten beim Haus, sodann ca. 2 Brtl. Baumacker und Land an 2 Stücken liegend, im Gesamt-Anschlage zu 195 fl.

Zus. 895 fl.

Ferner kommen noch hinzu ca. 40 Zentner Futter. Auswärtige hier unbekannt Liebhaber werden mit Prädis- und Vermögenszeugnissen versehen zu dieser Verhandlung welche

Vormittags 9 Uhr

ihren Anfang nimmt, hiemit eingeladen.

Den 3. Feb. 1854.

Schuldheiß Roller.

C a l w.

Montag den 13. Feb.

Nachmittags 1 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause der ehemals Kaufmann Weismannsche Garten neben dem Kirchhofe auf etliche Jahre verpachtet werden.

Zugleich werden 2 kupferne Pauden, zu Kesseln sehr tauglich, im Aufsteich verkauft werden.

Kirch- und Schulpflege.

C a l w.

(Auswanderung).

Wer an Simon Friedrich Böhrlé, Zeugmacher von Calw, welcher mit seiner Familie ohne Bürgschaftsstellung auswandert, irgend Ansprüche zu machen hat, wolle sie innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinderath Calw geltend machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Wegzug gestattet wird, wenn sich keine Hindernisse ergeben.

Den 6. Feb. 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

C a l w.

(Auswanderung).

Wer an Johannes Wurst, Metzger von Calw, welcher ohne Bürgschaftsstellung auswandert, irgend Ansprüche

zu machen hat, wolle sie innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinderath Calw geltend machen, da, wenn sich in dieser Zeit keine Hindernisse ergeben, der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 7. Feb. 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

C a l w

Da Mehrere von den im hiesigen Armenhause befindlichen Personen sich dem Bettel hingeben, so steht man sich veranlaßt, die Namen der Pfründner zur Kenntniß des Publikums zu bringen, mit der Aufforderung, dieselben im Falle des Bettelns unnachlässig abzuweisen, da für ihre Bedürfnisse im Armenhause nach allen Theilen gehörig gesorgt ist, und deshalb das Erbettelte in der Regel übel angewendet wird.

Den 30. Jan. 1854.

Stadtschuldheißenamnt.

Schuldt.

Die Pfründner sind folgende:
männliche:

Josef Haug
Friedrich Beyl
Friedrich Riepp
Christof Zoller
Gottfried Lachenmaier
Lorenz Schöttle
Johannes Hammer
Christian Zoller
Jakob Frischling
Friedrich Hirth
Friedrich Bayer
J. A. Schill
alt Nagelschmied Käufele
Ferdinand Schnauser
Jakob König
Gottlieb Heller
Wilhelm Schittenhelm
Konrad Seifried
J. J. Frey

weibliche:

Elisabeth Haasis
Friedricke Widmann
Elisabeth Wochele
Christiane Ahe
Katharine Widmann
Ludwig Heldmaiers Ehefrau
Gottl. Finkenheils Ehefrau
Christiane Indrika
Marie Schmidt
Christiane Keller
Elisabeth Scholpp.

Oberhaugstätt.
(Holz-Verkauf).

Am

10. Feb.

Morgens 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindevald ca. 150 Stück taunen Langholz vom 70r abwärts gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 1. Feb. 1854.

Schultheißenamt.
Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

(Geschäfts-Empfehlung).

Da ich schon längere Zeit neben Saffian und Schafleder auch die Rothgerberei betreibe, so mache ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß bei mir zu haben ist Sohl-, Schmal- und Kalbleder und ich dieses Leder auch ausschneide nach jedem beliebigen Muster; ich sichere gute Waare und billige Preise zu.

Jakob Wöchele,
Saffian- und Rothgerber.

C a l w.

Am nächsten

Samstag den 11. Feb.

Nachmittags 1 Uhr

verkaufe ich Folgendes im öffentlichen Aufstreich:

2 Pferde,

1 einspännigen Wagen

Fuhrgeschirr, Ketten u.

ca. 40 Lammshafe theilweise mit Lämmern,

wozu ich die Liebhaber in meine Wohnung einlade.

Jakob Maier
Mezger.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

Sogleich hat der Unterzeichnete in Pacht zu geben, eine Bäckerei sammt Branntweinbrennerei auf mehrere Jahre; sie verspricht, da der Straßenbau beginnen soll, einem tüchtigen Bäcker ein gutes Auskommen. Jeden Tag kann man Einsicht davon nehmen.

Lammwirth Cäfer.

Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York,

von

Chrystie, Heinrich & Comp. in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Die Preise sind billigt gestellt.

Im Monat Februar und März gehen ab:

nach New-York:

am 11. Feb. das Postschiff Jf. Bell, Kapitän Johnston, 1500 Tonnen;
am 19. Feb. " " St. Dennis, Kapt. Follansbec, 1000 T.
am 27. Feb. " " Helvetia, Kapt. Marsh, 1200 T.
am 4. März " " Admiral' Kapt. Bliffins, 1000 T.
am 11. März " " Sam. M. Fox, Kapt. Ainsworth, 1500 T.
am 19. März " " St. Nicolas, Kapt. Bragdon, 1000 T.
am 27. März " " Germania, Kapt. Wood, 1200 T.

Ferner expediren wir:

nach New-Orleans

am 10., 20. und 28. Februar

mit Dreimaster erster Klasse.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe
zwischen Havre & New-York.

Chrystie Heinrich & Comp.

in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei
Heinr. Hutten.

Havre. Amerika.

Für die Abfahrt am 10. März von Havre nach New-Orleans hat eine Gesellschaft von gegen 25 Personen mit mir affordirt und es findet die Abreise nach Havre über Straßburg und Paris den 3. 4. März statt.

Auswanderungslustigen, welche nach New-Orleans oder überhaupt nach den südlicheren Staaten Nordamerikas zu reisen gedenken, dürfte diese Gelegenheit zum Anschluß willkommen sein.

Am gleichen Tage wird auch ein Schiff nach New-York expedirt, wie überhaupt nach beiden Richtungen die Abfahrten regelmäßig den 10. 20. und 30. eines jeden Monats stattfinden. Die Preise sowohl nach New-York als nach New-Orleans sind gegenwärtig ganz besonders niedriger gestellt.

August Schnauffer in Calw.

Für Auswanderer nach Amerika

Wechsel auf Amerika in beliebigen Summen, so wie amerikanisches Gold stets billig zu haben bei

August Ungerer & Cie.
in Pforzheim.

Calw.
Auf nächst Georgi habe ich meine untere Stube, die seither Moz gemietet gehabt hat, zu vermieten.
F. Bass & Engel.

Calw.
Mein oberes Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Platz zu Holz habe ich auf nächst Georgii zu vermieten.

Ch. Josenhans
Seisenfieders Wittwe.

Unterreichenbach.
Ein ganz neues Bernerwägle hat um billigen Preis zu verkaufen
Lammwirthcker.

Simmozhheim.
Schönes Glaserholz, 6 Klaster verpfarter Schlipf.

Calw.
(Haus zu vermieten).
Meinen Hausantheil im Bischoff

bei Schuhmacher Laure vermiethe ich ganz oder theilweise auf Georgi.
Zimmermann Wackenhuth.

Calw.
Das Louis Strohsche vordere Logis im Bischoff ist bis Georgii zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt
Wittwe Dietrich.

Calw.
Sonntag den 12. Feb wird sich die Musik des PompiersCorps aus Pforzheim in meinem Saale hören lassen und lade ich hiezu Jedermann freundlichst ein.
F. Haring.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod etc. Preise am 4. Feb. 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Gesammt- Betrag	Heutiger Verkauf	Zu Rest geblieben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Weizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer	42	38	80	68	12	27	6	26	42	26	15	1816	27
Dinkel, alter													
— neuer	40	65	105	95	10	11		10	46	10	30	1022	26
Gerste, alte													
— neue	4	7	11	9	2	17	36	17	16	17		155	27
Haber, alter													
— neuer	24	50	74	66	8	7	48	7	6	6	30	477	21
Roggen, alter													
— neuer													
Erbfen													
Linjen													
Wicken													
Bohnen													
Summe —	110	160	270	238	32	63	30	61	58	60	15	3471	41

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — fr. Kernen weniger um — fl. 5 fr. Dinkel weniger um 7 fr. Gerste weniger um 19 fr. Haber mehr um 2 fr. Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 22 fr. dto. schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 7/8 Loth. — Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr abgezogenes 11 fr. Stadtschuldheissenamt. Schuld t.